

Protokoll der StuRa-Sitzung der Theologischen Fakultät am 15.11.2017

StuRa-Mitglieder: Phillip Angelina, Joel Böversen (ab 12:22), Ruben Burkhardt, Kristin Gleichmann, Theresa Hagemann, Lukas Johrendt, Henriette Jung, Sylvana Schack, Veronika Schlierf, Peter Schmid, Boris Witt.

Gäste: Imke-Charlotte Fröhlich (ab 12:25 bis 12:50), Roland Hummel (bis 12:40) Daniel Kalz (ab 12:58 bis 13:30), Johann Anton Zieme (bis 12:50), Moritz Wiederänders (ab 13:40).

Entschuldigt: Henriette Jung, Peter Schmid

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

TOP 3: Gäste

TOP 4: Berichte

Sitzungsleitung: Ruben Burkhardt

Protokoll: Boris Witt

TOP 1: Begrüßung

Ruben begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

TOP 2: Formalia

Ruben übernimmt die Sitzungsleitung.

Boris führt Protokoll.

Lukas dokumentiert die Arbeitsaufträge.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

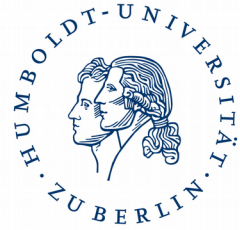
TOP 3: Gäste

Roland Hummel stellt die studentische Initiative gnuHU-linux vor. Sie setzt sich dafür ein, dass in Zukunft an allen öffentlichen Computer-Arbeitsplätzen der HU Berlin eine Wahlmöglichkeit besteht zwischen einem freien Betriebssystem (GNU/Linux) und den bestehenden Umgebungen (z.B. Windows).

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Studierendenrat der Theologischen Fakultät solidarisiert sich hiermit ausdrücklich mit der studentischen Initiative gnuHU-linux bei ihren Bemühungen zur universitätsweiten Bereitstellung eines freien Betriebssystems auf Basis von GNU/Linux an allen von Student_innen nutzbaren öffentlichen Computerarbeitsplätzen der Humboldt-Universität zu Berlin, wodurch allen Student_innen bei der Anmeldung an öffentlichen Computerarbeitsplätzen die Wahl ermöglicht wird, unter einem unfreien/proprietären Betriebssystem oder einem Freien Betriebssystem auf Basis von GNU/Linux zu arbeiten. Weiterhin bemüht sich der StuRa die Initiative auch sonst nach Kräften zu unterstützen. Informationen zum Projekt gibt es online unter <https://jahr1nachsnowden.de/>.

Imke und Anton berichten als studentische Vertreter des Fakultätsrates, dass es Ende Januar 2018 Neuwahlen für dieses Gremium geben soll. Bis zum 12. Dezember 2017 können Wahlvorschläge eingereicht werden. Damit sich möglichst viele geeignete



Kandidaten aufstellen lassen, soll verstärkt Werbung gemacht werden. Dafür werden unter anderem Listen im Burgcafé ausliegen.

Daniel Kalz ist zu Gast. Um die offensichtlich vorhandenen Probleme zu klären, wird überlegt, einen Mediator einzuschalten.

Die drei Anträge von Daniel Kalz werden in eine andere Fassung gebracht und zur Abstimmung gestellt.

Es wird über folgende fünf Anträge abgestimmt:

1. Der Studierendenrat möge beschließen, die Website unverzüglich vom Netz zu nehmen.

Der Antrag ist mit fünf Nein-Stimmen (bei einer Ja-Stimme und drei Enthaltungen) abgelehnt.

2. Der Studierendenrat möge beschließen, sofort auf eine plone basierte Website der Universität umzusteigen.

Der Antrag ist mit fünf Nein-Stimmen (bei vier Enthaltungen) abgelehnt.

3. Der Studierendenrat möge beschließen, die Website weiter laufen zu lassen, mit der Auflage, das geistige Eigentum von Daniel Kalz (gepostete Beiträge) nicht mehr zu veröffentlichen.

Der Antrag ist mit fünf Ja-Stimmen angenommen (bei vier Enthaltungen).

4. Der Studierendenrat möge beschließen, dass sich ein ernsthaftes Öffentlichkeitsarbeits-Team bildet, dieses sich konstituiert und seine Arbeit tut.

Der Antrag ist mit fünf Ja-Stimmen angenommen (bei drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung).

5. Der Studierendenrat möge beschließen, dass die Möglichkeit besteht, die technische Verwaltung der Website an Dritte auszulagern.

Der Antrag ist mit drei Nein-Stimmen (bei zwei Ja-Stimmen und vier Enthaltungen) abgelehnt.

Daniel Kalz behält nach eigener Aussage bis auf Weiteres die Administrator-Rechte für die Facebook-Seite des StuRa, um uns zu zeigen, dass man so nicht mit ihm umgehen kann. Er steht ebenfalls nach eigener Aussage unserer Arbeit aber nicht im Weg.

TOP 4: Berichte

Die Quaestiones sind gestern mit Professor Slenczka als erstem Gast sehr erfolgreich neu gestartet und waren gut frequentiert. In zwei Wochen ist Professor Schröter zu Gast.

Die Abschiedsgeschenk-Gutscheine für ehemalige StuRa-Mitglieder sind fertig für die Versendung.

Mit dem neuen Verwaltungsleiter Lars Thielecke wurde ein Gespräch geführt. Themen unter anderem waren die Gebäudesicherheit und der Veranstaltungskalender.

Zur Wahl zum Semesterticket: vorläufiges Endergebnis: Anzahl der abgegebenen Abstimmungszettel: 10.860; Wahlbeteiligung (inkl. Charité): 27,36 %; 10.773 JA (99,199 %), 65 NEIN (0,599 %), 22 ungültig. Theologie: 179 abgegebene Wahlzettel.



Heute Abend findet die FRIV statt.

Der nächste Theostammtisch ist für nächsten Mittwoch geplant.

Moritz Wiederänders berichtet vom SETH in Wien. Er war zusammen mit Felix Weggel dort. Moritz wurde zum Anti-Diskriminierungsbeauftragten gewählt. Es gab verschiedene Arbeitsgruppen, die Satzung wurde überarbeitet.

Der nächste SETH findet vom 19. Januar bis 21. Januar 2018 in Tübingen statt, der darauf folgende in München. Es wird überlegt, einen SETH in Berlin zu organisieren.

Der StuRa möchte im Rahmen des Bestrebens um Transparenz hinsichtlich der Zuständigkeiten an der HU und der Möglichkeiten, die wir Studierenden haben und nutzen dürfen, darüber informieren, dass jeder Student und jede Studentin, die sich während des Aufenthalts in universitären Gefilden in ihrer/seiner Sicherheit bedroht fühlt, die zentrale Campusstreife unter der Nummer 030/2093-2416 anrufen kann.

Der StuRa trifft sich am 16. November 2017 zu einem Kennenlernabend im Burgcafé.

Die Sitzung schließt um 13:57 Uhr.

Protokoll: Boris Witt

Sitzungsleitung: Ruben Burkhardt